

Teil des
online-Buches
"Mobbing-Absurd"
von
Dietmar Deibele:

www.
mobbingabsurd.
de



Fridolin Gradzielski und Dietmar Deibele
Maxdorfer Str. 51a
D - 06 366 Köthen

Köthen, den 16.08.2013
per Fax am: 16.08.2013

Fridolin Gradzielski, 06366 Köthen, Maxdorfer Str. 51a

CDU Bundesgeschäftsstelle

Parteivorsitzende Dr. Angela **Merkel** (persönlich)
Bundespräsidialamt, Bundespräsident **Gauck** (persönlich)
Bundesinnenminister Dr. Friedrich (persönlich)
 Bundestagsabgeordneter **Wolfgang Bosbach** (persönlich)
 Bundesbeauftragter für die Stasi-Unterlagen **Jahn** (persönlich)
 Klingelhöferstraße 8
10785 Berlin
 ☎ 030/22070-0 bzw. - 126 bzw. -313; Fax: 030/22070-111
 E-Mail: info@cdu.de

Petition laut Art. 20 GG „Widerstandsrecht“

9. Nachfrage zum Widerspruch

vom 12.12.2011 zu Ihrem Schreiben vom 07.12.2011

DEUTSCHLAND: Vertrauen* in Institutionen

in %	2013	2012
Polizei	81	85
Justiz/Gerichte	65	67
Nichtregierungsorganisationen (NGOs)**	59	
öffentliche Verwaltung, Ämter und Behörden der Polizei	58	59
Militär/Armee	57	62
Medien	43	45
Kirche	39	40
EURO	38	-
Regierung	34	29
Internet	34	37
große Unternehmen / internationale Konzerne	26	30
politische Parteien	16	17

* vertraue voll und ganz/überwiegend
 **Abfrage geändert, kein Vorjahresvergleich möglich
 Quelle: GfK Verein, GfK Global Trust Report 2013

Sehr geehrte **Parteivorsitzende und Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel**,
 sehr geehrter **Bundespräsident Gauck**,
 sehr geehrter **Bundesinnenminister Dr. Friedrich (CSU)**,
 sehr geehrter **Bundestagsabgeordneter Wolfgang Bosbach (CDU)**,
 sehr geehrter **Bundesbeauftragter für die Stasi-Unterlagen R. Jahn**,

Bitte **handeln** Sie in
Übereinstimmung
von **WORT & TAT**.

wir haben auf bisher 8 Nachfragen keine Reaktion erhalten. Wie in den 5. bis 8. Nachfragen, bitten wir erneut:
„Bitte benennen Sie uns eine glaubwürdige Person, welche zur fairen Kommunikation bereit ist.“
Wir fordern eine Bearbeitung unseres Sachvortrages. **Eine Veröffentlichung** bereiten wir vor. (s. 7. Nachfrage)
 Im Tag des Herrn vom 11.08.2013 in „**Verräter oder Helden**“ (s. 4) wird herausgearbeitet, dass die Aufdeckung von Unrecht wichtig ist, **wenn Personen das gefährden, was sie bewahren sollen** (z.B. Menschenwürde, Freiheit, Demokratie, Rechtssaat). So sich **Politiker** für Unrecht und/oder nicht gegen Unrecht engagieren, verstoßen sie gegen das GG und ihren Wahlauftrag in der BRD = **Missbrauch ihres Wahlauftrages**.
 Am 07.08.2013 hatte Herr Gradzielski ein ausführliches konstruktives **Telphonat mit Herrn Jahn** (BStU - Bundesbeauftragte für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes). Die von uns erlebten und nachgewiesenen skandalösen Zustände in der **Politik** und in der **Katholischen Kirche** in Sachsen-Anhalt lassen sich nach unserer Überzeugung auch auf das noch heutige Wirken eines „**STASI-Ungeistes**“ zurückführen, welcher das Wunder der **friedlichen Revolution von 1989** beschämt. **Dies stellt „... eine erhebliche Gefahr für die öffentliche Sicherheit“ nach §27** „Mitteilungen ohne Ersuchen an öffentliche Stellen“ des **Stasi-Unterlagen-Gesetzes (StUG) dar**, so dass sich **Willkür und Rechtlosigkeit** ausbreiten und redliche BürgerInnen verdrängt werden. Freya Klier sagt dazu: **„Es muß nur demokratisch aussehen, aber wir müssen alles in der Hand behalten“**. **Wir erleben** imperialistische „**totalitäre Ideen und Strukturen**“ (siehe www.bstu.bund.de) mit der Tendenz zur **Selbstherrlichkeit** auch mit Missbrauch des **christlichen „C“**.
Wir beantragen a) die Untersuchung aller Landespolitiker in Sachsen-Anhalt (einschließlich der zugehörigen Verwaltungsmitarbeiter) sowie aller Mitarbeiter des Bischöflichen Ordinariates und des Caritasverbandes für das Bistum Magdeburg, ob eine Zusammenarbeit mit der STASI vorlag, so dass dies zweifelsfrei ausgeschlossen werden kann. **Wir beantragen b)** die Untersuchung der redlichen Verwendung öffentlicher Gelder seit 1990 von Politikern/Verwaltung und von der Katholischen Kirche in Sachsen-Anhalt durch unbefangene Gutachter.
Bitte übergeben Sie unsere Schreiben zeitnah den zuständigen Gremien, einschließlich dem **Staatsschutz**. Es tut **Not**, dass **Sie** entsprechend Ihrer **WORTE**, wie **Papst Franziskus, handeln** (=TAT).

So wahr uns Gott helfe !

Bundespräsident Gauck am 15.11.2012:
„Haltung darf sich nicht in Appellen erschöpfen. Haltung erfordert Handeln.“

Fridolin Gradzielski
 Fridolin Gradzielski

(CDU-Mitglied, ehemaliges CDU-Mitglied vom Stadtrat Köthen und vom CDU-Kreistag, Lektor und Vorsitzender eines ökumenischen Arbeitskreises)

D. Deibele
 Dipl.-Ing. Dietmar Deibele

(CDU-Mitglied, katholischer Christ, Buch-Autor von „Mobbing-Absurd“ unter www.mobbingabsurd.de)

Verteiler: unsere Wahl entsprechend Mt 18,15-20
 PS: Mit den Ausführungen dieses Schreibens stellen wir, soweit nicht ausdrücklich anders angegeben, unsere persönliche Sicht dar.